

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 2.60 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414
Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION, Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 13

Landeck, den 29. März 1947

2. Jahrgang

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Sammeln von Blumen zum Verkauf. Auf Grund von Vorprüfungen wird bekanntgegeben, daß eine Bewilligung zum Sammeln und Verkaufe von großen Schneeglöckchen nicht erteilt werden kann. Nach der Naturschutzverordnung muß vor Ausstellung eines Erlaubnisscheines zum Sammeln nicht geschützter Pflanzen das Ansuchen zuerst der Bezirkshauptmannschaft vorgelegt werden. Ansuchen zum Sammeln und zum Verkaufe von Wacholder (mit Ausnahme der Beeren), Stechpalme (Wachslaub), Alpenrosen, Himmelschlüssel (sofern sie nicht geschützt sind), Tausendguldenkraut, Arnica und der stengellosen Wetterdistel sind unmittelbar beim Amte der Landesregierung einzubringen. Bewilligungen zum Sammeln und zum Verkaufe von Rippenfarn, Bärlapp, Eibe, großen Schneeglöckchen, Schwertlilien, Händelwurz und Knabenkräutern, Trollblumen, Leberblümchen, Sonnentau, Geißbart und Enzianarten können überhaupt nicht erteilt werden.

Der Bezirkshauptmann: Riffeser e. h.

Stadtgemeindegemeindeamt Landeck

Eröffnung der Stadtbücherei. Am Montag, den 31.3.47, wird die Stadtbücherei wieder ihre Tore öffnen und damit dem lesefreudigen Publikum eine willkommene Abwechslung bringen. Erwähnt sei hierbei, daß die Bücherei ihren Bestand durch eine namhafte Schweizer Spende aufreichten konnte und dadurch vielseitig neuen Lesestoff bieten kann.

Ausgabezeiten:

Montag von 10 bis 12 und von 16 bis 19 Uhr,
Mittwoch von 13 bis 15 und von 18 bis 21 Uhr,
Freitag von 10 bis 12 und von 16 bis 19 Uhr.

Alle Interessenten haben eine Einschreibgebühr von S 1.— einschließlich Leseheft zu entrichten. Die Leihgebühr beträgt pro Band für drei Wochen 20 Groschen. Ermäßigungen sind aus der Benützungsordnung zu ersehen. Nicht Ortsansässige haben einen Bucheinsatz zu erlegen. Auf Verlangen sind bei der Anmeldung die Personalausweise vorzuzeigen. Nähere Anweisungen für die Benützung können aus der Benützungsordnung, die jedem Leser bei der Einschreibung übergeben wird, entnommen werden. Am Karfreitag und Ostermontag bleibt die Stadtbücherei geschlossen. S

Altmaterialsammmlung. In der Woche nach Ostern wird in Landeck die vom Landeswirtschaftsamt angeordnete Sammlung von Altpinnstoffen und Altpapier durchgeführt. Es wird daher an die Bevölkerung die Bitte gerichtet, nach besten Kräften zum Erfolge dieser Sammlung beizutragen. Im Vergleiche zu den reichen Ländern, wie z. B. die USA und die Schweiz, die jedes

Jahr die Erfassung und Verwertung aller entbehrlichen Altmaterialien durchführen, kann es sich auch unser ausgeblutetes Vaterland nicht leisten, Altwaren ungenützt verderben zu lassen. Möge daher jede Hausfrau Nachschau halten vom Keller bis zum Dachboden, ob sich trotz der zahlreichen Sammlungen der vergangenen Jahre, die schließlich nur der Kriegsverlängerung gedient haben, nicht doch noch entbehrliche Altstoffe finden, die nun einem friedlichen, aufbauenden Zwecke zugeführt werden sollen. Die von den Gebestredigen nur bereitzustellenden Altstoffe werden durch die Schulkinder abgeholt werden.

Zählung der Schweine, Hühner und Bienenvölker

Am Montag, den 31. März 1947, findet über Anordnung des statistischen Zentralamtes diese Zählung statt, wobei amtliche Zähler alle Haushaltungen aufsuchen werden, in denen eine verantwortliche Person die nötigen Auskünfte zu erteilen hat. Sollte an diesem Tage kein Zähler kommen, so ist jeder Tierhalter obiger Gattungen verpflichtet, dies am nächsten Tage im Rathaus, Zimmer 8, bekanntzugeben. S

Hundesteuer-Vorschriftung 1947. Alle jene Hundebesitzer des Stadtgebietes Landeck, die ihre Hunde bis jetzt noch nicht zur Anmeldung gebracht haben, werden hiermit aufgefordert, dies bis spätestens 14. April 1947 nachzuholen. Meldung im Rathaus, Zimmer 1. U

Die Gartenanteile am Viehmarktplatz sowie am Urteplatz (bei Kiosk Steiner) verbleiben wieder den Mietern, die diese Gärten bereits im Vorjahr bebaut haben. Die Vorschriften werden den einzelnen Mietern zugesandt. Bei einem Verzicht auf den Gartenanteil ist dies sofort dem Stadtbauamte bekanntzugeben. M

Baumwärter. Herr Matthias Auer in Zams Nr. 57 hat es übernommen, sämtliche pomologische Arbeiten in Obstgärten im Bereiche der Stadtgemeinde durchzuführen. Jeder Obstgartenbesitzer ist demnach berechtigt, Herrn Auer gegen Erstattung der anlaufenden Kosten in Anspruch zu nehmen. Er ist auch unter Ruf 442 zu erreichen.

Guchdienst. Von der Ladetinnung Innsbruck wird ein gewisser Johann Ladner gesucht, welcher vermutlich Verwandte oder zumindest Bekannte in Amerika hat. Für den Gesuchten handelt es sich um eine erfreuliche Nachricht, die ihm zuteil werden soll. Der allenfalls in Frage kommende Johann Ladner wolle sich daher ehestens im Rathaus Landeck, Zimmer 6, zwecks Überprüfung und Feststellung, ob er in dieser Angelegenheit in Frage kommt, einfinden. M

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Standesfälle in Landeck

Geburten. Geboren wurden am 4. März 1947 eine Ulrike Marianne dem Bahnbeamten a. D. Anton Deisenberger und der Regina, geb. Pesjak, Landeck, Maisengasse; am 17. März 1947 eine Christa dem Skilehrer Peter Hainz und der Olga Maria, geb. Pfeifer, Landeck, Innstraße 1.

Trauungen. Den Bund fürs Leben schlossen: Am 8. 3. 1947 der Elektriker Renzo Foresti, Kaserne Landeck, und die Hilfsköchin Elfriede Husl, Landeck, Leitenweg 6; am 13. März 1947 der Mineur und Landwirt Josef Kröger aus Grins und die Verkäuferin Anna Hamel, Landeck, Kömerstraße 19; am 20. März 1947 der Ing. Walther Sachs-Hellenau aus Wien und die Studentin Ingeborg Steffel aus Bad Hofgastein.

Sterbefälle. Es starben am 22. März 1947 der Bauer Alois Winkler, 86 Jahre alt, Landeck, Herzog-Friedrichstraße 20; am 24. März 1947 der Rentner Alois Thöni, 78 Jahre alt, Landeck, Spenglergasse 6; am 25. März 1947 die Hausfrau Seraphina Strigl, geb. Denoth, 49 Jahre alt, Landeck, Schloßweg 1.

Gemeindeamt Zams

Eierablieferung. Um die für Ostern vorgesehene Eierzuteilung restlos erfüllen zu können, wird angeordnet, daß ein Drittel der an die Ablieferungspflichtigen ergangenen Ablieferungsvorschriften bis Montag, den 31. März 1947, zu erfüllen ist. (Eiersammelstelle: Hans Grifsemann, Zams). Nichtbeachtung dieser Anordnung wird nach dem Bedarfsdeckungs-Strafgesetz geahndet.

Vermessungen. Bis spätestens 10. April 1947 sind sämtliche Vermessungen, wie Grundteilungen, Neu-, Zu- und Umbauten usw., die im Sommer 1947 durchgeführt werden sollen, beim Gemeindeamt anzumelden. Später einlangende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister: Alfons Wächter

Ernährungsamt Landeck Abt. A.

Bundesverwertungsbeiträge bei Milchverkauf ab Hof
Nach den Bestimmungen der Allgemeinverfügung 5 des österr. Milch- und Fettwirtschaftsverbandes sind beim Milchverkauf ab Hof je Liter Vollmilch 10 Groschen Bundesverwertungsbeitrag zu entrichten. Beitragsschuldner ist der Milcherzeuger, der Vollmilch an einen Verbraucher absetzt. Der festgesetzte Höchstpreis von 44 Groschen pro Liter Vollmilch darf dabei nach den gleichlautenden Bestimmungen jedoch nicht überschritten werden. Um zu einer einheitlichen und genauen Durchführung obiger Anordnung zu gelangen, werden die Gemeindeämter (Kartensstellen) angewiesen, nach folgender Grundlage zu verfahren:

1. Jene Betriebe, die Vollmilch direkt ab Hof an Verbraucher abgeben, haben am Ende jeder verfloßenen Periode die vereinnahmten Milchabschnitte, Milchbezugscheine oder Milchberechtigungscheine beim Gemeindeamt (Kartensstelle) abzugeben.
2. Die abgegebenen Milchbezugsmarken bilden eine Abrechnungsgrundlage, an Hand derer die Einhebung der Bundes-Verwertungsbeiträge vorzunehmen ist.
3. Die Anzahl der abgegebenen Milchbezugsmarken ist in der Marktleistungskartei und Butterablieferungsbescheid (Butterkarte) mengenmäßig einzutragen und gilt diese Eintragung für den Milcherzeuger als Nachweis der Ablieferung.

Huter

Bahnhof Landeck

Ab Sonntag, den 30. März 1947, tritt ein erweiterter Personenzugsverkehr in Kraft (vorläufig bis zum Sommerfahrplan). Wie die Schnellzüge, verkehren nun auch die Personenzüge täglich, während die Autoüberstellzüge Landeck-Bludenz und zurück ab 1. April 1947 eingestellt werden. Für Landeck und Zams ergibt sich folgender Fahrplan:

Zams	Landeck an	Landeck ab	Perfuchs	RICHTUNG:
7.42	7.45	7.53	7.57	Innsbruck-Bregenz
—	8.35	8.42	—	Wien - Bregenz - Paris
10.05	10.08	10.16	10.20	Innsbruck-Bregenz
14.11	14.14	14.23	14.27	Innsbruck-Bregenz
—	14.59	15.05	—	Wien - Buchs - Paris
17.31	17.34	17.43	17.47	Innsbruck - St. Anton
19.24	19.27	19.36	19.40	Innsbruck - Bludenz
—	20.50	20.55	—	Kufstein - Lindau
21.32	21.35	—	—	Innsbruck - Landeck

Perfuchs	Landeck an	Landeck ab	Zams	
—	4.13	4.35	4.38	St. Anton - Innsbruck
—	—	5.20	5.23	Landeck - Innsbruck
—	9.42	9.46	—	Lindau - Kufstein
12.07	12.10	12.25	12.28	Bregenz - Innsbruck
—	15.04	15.10	—	Paris - Wien
16.40	16.43	17.06	17.09	Bregenz - Innsbruck
20.15	20.18	20.27	20.30	Bregenz - Innsbruck
—	20.47	20.51	—	Lindau - Wien

Finanzamt Landeck

Einstellung der Freigabeansuchen. Vom Bundesministerium für Finanzen wurde angeordnet, daß die Bearbeitung von Gesuchen um Konten- und Sparbuchfreigaben sofort und ausnahmslos einzustellen ist. Aus diesem Grunde entfällt ab sofort bis auf weiteres auch der Parteienverkehr betreffend Freigabeansuchen. Es ist daher zwecklos, Ansuchen um begünstigte Abhebung nach dem Schillinggesetz beim Finanzamt einzubringen, da ihre Bearbeitung gemäß genanntem Erlaß zu unterbleiben hat.

Dr. Schatz

Vom Museumsverein Landeck. Am 15. März 1947 fand im Gasthof Greif in Landeck eine Besprechung ehem. Mitglieder zwecks Wiederbelebung des Vereines statt, welche als prov. Ausschuss wählten: August Marth (Obmann), Josef Plangger (Stellvertreter), Seraphin Zangerl (Schriftführer), Hermann Hofner (Kassier). Dabei wurde auch der Verdienst des verstorbenen Schulrates Josef Maschler gedacht, der im Jahre 1930 anlässlich der Gründung des Museums und des Museumsvereines als Obmann gewählt worden war. 1938 wurde der Verein zwar nicht aufgelöst, aber die Leitung abgesetzt unter gleichzeitiger Beschlagnahme des Vermögens und der Inventare sowie Abforderung sämtlicher Schriften. Nun soll die Werbung ehemaliger und neuer Mitglieder wieder erfolgen (Anmeldungen Rathaus, Zimmer 8). Am 17. März wurde auch eine Besichtigung des zur Zeit in ziemlich ungeordneten Verhältnissen befindlichen Museums im Schlosse Landeck durchgeführt.

S. 3.



Blick von Schrofenstein

Schnelles Ende

einer Landecker „Gangsterbande“

Ja, gibt es denn so etwas überhaupt in unserem kleinen und friedlichen Städtchen, daß nach Gangstermethoden ein Raubüberfall inszeniert und durchgeführt wurde, wie wir ihn aus amerikanischen Kriminalromanen vielleicht noch schwach im Gedächtnis haben? Allerdings ist so ein kleinerer Überfall, bei welchem nach Methode „Chikago“ sogar das Chloroform nicht fehlte, in einem stillen und dunklen Winkel unseres Provinzstädtchens vorbereitet und auch zur Ausführung gekommen. Wir können dabei nur hoffen, daß dies doch etwas Einmaliges war und allzu Ängstliche brauchen nicht zu befürchten, eines Abends still um die Ecke gebracht zu werden, da diese Bande hinter Schloß und Riegel sitzt. Dieser Tat scheint wohl ein großer Verbrauch von sehr billigen Kriminalschmökern vorausgegangen zu sein, aber — wie es in solchen Romanen ja üblich ist — es wurde auch der obligate Fehler der Verbrecher kopiert, was dann auch zur Aufdeckung der Affäre führte.

Für jene, die es noch nicht wissen, kurz die Geschichte: Ein jugendlicher Landecker Schlosser hatte einen Vorarlberger Oberkellner kennengelernt, der ihn bat, ihm ausländische Banknoten zu besorgen. In einem Briefwechsel war dann von Briefmarken die Rede, was aber deswegen verdächtig erscheinen mußte, da bei einer Hausdurchsuchung keine solchen gefunden wurden. Der Oberkellner kam nun am Montagabend nach Landeck, um das „Geschäft“ zu tätigen. Der Schlosser, der ihn am Bahnhofe mit zwei Komplizen erwartete, begleitete ihn durch die Stadt, um die Sache zu besprechen. In der Annahme, daß der Oberkellner ziemlich viel Geld mitbringen würde, gedachte man, leicht und billig in dessen Besitz zu gelangen. An einer dunklen Stelle warteten die beiden Komplizen, ihres Zeichens sonst biedere Bäckergefallen, überfielen den ehrenwerten Mann, chloroformierten ihn kurz und bündig, um dann seine Taschen zu durchstieren. Scheinhalber ließ sich ihr Anstifter auch noch gleich mitüberfallen und „flüchtete“. Allerdings hatten die Helfer die Rechnung ohne den Wirt gemacht, denn was viele Geld hatte nicht der Überfallene, sondern seine Frau bei sich. Nach anfänglichem Leugnen stellte sich der wahre Sachverhalt innerhalb kürzester Zeit heraus und die „Gangsterbande“ kam hinter schwedische Gardinen; auch das für solch dunkle Handel bestimmte Geld fand einen sicheren Ort.

In diesem Zusammenhange sei noch erwähnt, daß man wieder einigen Falschgeldlieferanten aus dem Oberen Gericht auf die Schliche gekommen ist, die sich mit dem Vertrieb von falschen 100-Schilling-Banknoten befaßten.

In beiden Fällen hat also der Versuch, ohne ehrliche Arbeit möglichst schnell und billig wohlhabender Staatsbürger zu werden, hinter vergitterten Fenstern geendet, was uns alle nur beruhigen kann. Hoffen wir auch, daß Chloroform bei uns hier künftig nur mehr zu zweckmäßigerer Betäubung verwendet wird!

Kameradschaft Landeck des Tiroler Kriegsofferverbandes. Ich gebe allen Mitgliedern bekannt, daß ich auf Grund gewisser Umstände das Ehrenamt als Obmann abgelegt habe. Bis zur Neuwahl im April 1947 führt die Geschäfte der Obmannstellvertreter Kamerad Alois Heiseler, Landeck, Jubiläumstr. 4. H. Kathrein

Kameradschaft Zams. Allen Mitgliedern teile ich mit, daß ich die Obmannstelle abgelegt habe und daß bis auf weiteres Kamerad Alois Zangerl, Zams III, die Geschäfte führt. Johann Schnegg



Sonntag: Mittelmäßiger Provinzfußball — Vorschau

Nach dem Trainingspiel in Vaduz hätte man in der Begegnung gegen unsere Imster Nachbarn, die einmal mit einer 0:15-Niederlage von dannen ziehen mußten, wohl wieder eine Kraftprobe des Landecker Fußballs erwartet. Das zahlreiche Publikum wurde aber ziemlich enttäuscht, daß sich diesmal das Blatt so energisch gewendet hatte. Durch Spielerabwanderungen bedingt, zeigte sich vor allem der Sturm sehr hilflos und zerfahren; aber auch die Läuferreihe bot bis auf Kieger nicht die gewohnte Leistung, während in der Verteidigung der alte Kämpfer Klaus sich sehr gut einfügte und auch Kos für die Tore nicht verantwortlich war. Nach dem günstigen Halbzeitstande von 3:1 wäre es sicher nicht notwendig gewesen, sich noch mit 3:4 schlagen zu lassen. Hoffentlich zeigt unsere Erste im sonntägigen Meisterschaftsspiel gegen IAC, doch etwas mehr als gegen die Imster, wenn dieser Kampf auch nicht leicht sein wird. Hingegen konnte die Reserve die Imster Zweite mit 7:2 (4:2) ziemlich leicht abfertigen, ebenfalls waren die Schüler den Imstern mit 2:1 gewachsen. Am Sonntag treten erstmals wieder unsere Handballer mit einem Freundschaftsspiel gegen Denipontana-1b auf den Plan, während das Vorspiel von der Jugend gegen IAC-Jugend befristet wird. — Über das internat. Landecker Sporttreffen an Ostern sowie über den Empfang der ausländischen Sportgäste Näheres in unserer nächsten Nummer und auf den Plakaten. W



Aus dem Oberen Gericht

A Voarschlog

Macht mir neulich der „Witcher und Weber“ vom „Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck“ den Vorschlag: „Wenn ihr vom Oberen Gericht wollt — überlaß ich euch im Gemeindeblatt einen eigenen Schreibwinkel; nur müßt ihr ihn selber nach eurem Gusto und Gutdünken einrichten und ausbauen!“ — „Nit übel“, sag ich drauf, und: „... die ‚Akustik‘ des Winkels, seine Widerhalligkeit, — obs überhaupt ein Echo gibt“, mein ich, „muß halt erst einmal ausprobiert, der Vorschlag talaufwärts trompetet werden“. Da lacht der Weber breit, macht's Fenster auf und sagt: „Da! Trompetet blas!“ ... Was ich blasen soll, ist mir klar! Ich soll euch Flieser, Prutzer, Kauner, Lader, Taler, Fendler, Rieder, Lösner, Fisser und Fauser, Pfunder und Nauderer fragen: Was meint ihr zu dem Vorschlag! Sollen wir nit einschlagen und frisch zugreifen? Wenn wir „vom Land“ auf die Manier — jede Woche ein anderer — in der Stadt zum Wort kämen, hätt' das nicht manches für sich? In Landeck sitzen die Ämter, mit denen wir und die mit uns zu tun haben; sind die Großgeschäfte, auf die wir und die auf uns angewiesen sind; und dann ... haben nicht von fast jedem Dorf innaufwärts so manche in die Stadt hineing'heiratet oder stehen dort in Dienst? Und die, o, es tät sie gewiß

recht freuen im „Stadtblatt“ ab ist auch die Neuigkeiten von daheim zu erfahren! Also, was meint ihr? „Hearau mit den Schreibe!“ „Ah, dös ist's mindeste!“ Jeder schreibt, wie er denkt und redet: Der gemütlich-huamelig; der guetauglegt-lustig; besinnlig-ernst ein dritter; alle, wie wir sind, ... „obergerichtlerisch!“ Eines aber muß uns die „Schriftleiterei“ von Anfang an zugestehen: „Wir müssen das Recht haben, Fenster aufzureißen, wird die Luft dick, stickig, und stinkig; müssen laut und deutsch reden dürfen mit Leuten, die schwerhörig sind oder es zu sein scheinen; und es darf uns nit verübelt werden, beuteln wir unbarmherzig „Pharisäer“ und Schriftgelehrte!“ Wenn wir schreiben, schreiben wir ohne „Glacéhandschuh“ und mit Stahl-, nit mit Gold- oder Gänsefedern: aufrichtig, aufrecht, nit „kalligraphisch“, aber deutlich. Und nun gebt Antwort vom Fuhrmannsloch bis zum Pfötschle! Der Aifner Gratsch

Der Leser hat das Wort

Undank ist der Welt Lohn

„Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul“, heißt ein altes Sprichwort; in Landeck aber scheinen manche Leute anderer Meinung in Bezug auf die „Schweizer-Hilfe“ zu sein. Was dieses kleine Land für uns freiwillig und freudig leistet, muß den Undankbarsten mit tiefer Dankbarkeit erfüllen. Viele andere Orte wären um eine derartige Hilfsaktion froh gewesen, hatten

aber nicht das Glück, Gönner im Orte zu haben, die selbst Schweizer sind. Wird aber deren Bemühen mit Undank belohnt, so zeugt das von wenig Edelsinn, von Anstand gar nicht zu reden! Wer 2 bis 3 Kinder hat und nur auf die mageren Karten leben muß, spürt erst so richtig die segensvolle Auswirkung der Schweizer-Spende. Nur so ist uns Hausfrauen die Möglichkeit gegeben — die Zulagenkarten für uns wurden damals ja widerrufen! — nicht immer hungrig vom Tische gehen zu müssen. Und da sagen manche: „Wir schicken die Kinder schon in die Ausspeisung, aber nur, wenn es etwas Gutes gibt!“ Was werden sich darüber aber unsere Schweizer Wohltäter denken? Wir anderen, die wir ehrlichen Sinns dankbar sind, können darauf nur antworten: „Solche Auznießer sollen zuerst eine anständige Kinderstube kennenlernen, sonst schaut es aus, als wären überhaupt nur Undankbare hier!“ Unseren Schweizer Wohltätern sowie den Mithelfern, deren Organisations-talent und Opferfreudigkeit hart auf die Probe gestellt wird, können wir nur ein schlichtes „Vergelt's Gott!“ sagen. Eine dankbare Mutter

Wegen Platzmangel erscheinen zwei weitere Leserbriefe erst in der nächsten Ausgabe

Eine **Guitarrezither** gegen **Gitarre**
zu tauschen gesucht
Adresse i. d. Buchdruckerei Tyrolia, Landeck

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

vom 30. März bis 6. April 1947

- Sonntag, 30. März** Palmsonntag - Beginn d. hl. Karwoche - Kommunionssonntag d. Jugend
- 6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
7.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
8.30 Uhr: Palmweihe und Volkshochamt als Jahresamt für Thomas Weiskopf
9.30 Uhr: Hl. Messe für d. Anliegen d. Pfarrfamilie
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
17.00 Uhr: Unterweisung für die Mütter der Erstkommunikanten
19.45 Uhr: Fastenpredigt und Andacht
- Montag, 31. März** in der Karwoche
- 6.00 Uhr: Hl. Messe für Serafina Strolz
7.15 Uhr: 2. Jahresamt für Gertrud Ebner
7.30 Uhr Perchusberg: Hl. Messe nach Meinung
8.00 Uhr: 2. Jahresamt für Alois Weisjele
- Dienstag, 1. April** in der Karwoche
- 6.00 Uhr: Hl. Messe für Josef Wille
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
8.00 Uhr: Hl. Messe zu G. d. hl. Antonius
- Mittwoch, 2. April** in der Karwoche
- 6.00 Uhr: Hl. Messe zu G. d. hl. Josef
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
8.00 Uhr: Hl. Messe für die armen Seelen
- Donnerstag, 3. April** Gründonnerstag
- 6.00 Uhr Beichtgelegenheit
7.15 Uhr: Hl. Messe
17.00-19.00 Uhr: Beichtgelegenheit
19.45 Uhr: Eucharistiefeier d. Pfarrfamilie: Gemeinschaftsmesse mit Kommunion der Gläubigen. **NB.** Jene Gläubigen, die bei dieser Abendmesse die hl. Kommunion empfangen, dürfen von 6 Uhr abends an nichts Flüssiges zu sich nehmen.
- Freitag, 4. April** Karfreitag — Voller Fast- u. Abbruchstag!
- 7.00 Uhr: Beginn der hl. Zeremonien. Nachher Anbetung bis 6 Uhr abends!
19.45 Uhr: Predigt und gesungener Kreuzweg
- Samstag, 5. April** Karstamstag
- 6.30 Uhr: Beginn der hl. Zeremonien
ca 8 Uhr: Osteramt mit Kommunion der Gläubigen
14.00 Uhr: Beichtgelegenheit
17.00 Uhr: Auferstehungsfeier — Anschl. Beichtgel.
- Sonntag, 6. April** Oster Sonntag - Kommunion-sonntag der Männer
- 6.00 Uhr: Bundesmesse für Maria Rösch
7.00 Uhr: Hl. Messe für Josef Nigg
8.30 Uhr: Hl. Messe nach Meinung und Osterweihe!
9.30 Uhr: Pfarr- und Festgottesdienst
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung.
- Besonderes:**
- Dienstag: Krankenbeichte
Mittwoch: Krankenkommunion
Stundeneinteilung für die Anbetung am Karfreitag u. Karstamstag:
- 9-10 Uhr: Perchusberg
10-11 Uhr: Maisengasse - Marktplatz - Schulhausplatz, Paschegasse - Schloßweg
11-12 Uhr: Mallerstraße - Jubiläumstraße
12-13 Uhr: Fischerstr. - Urichstr. - Andr. Hoferstr. - Kreuzbühelgasse
13-14 Uhr: Innstraße - Knappenbühel
14-15 Uhr: Herzog Friedrichstraße
15-16 Uhr: Bruggen
16-17 Uhr: Perjen
17-18 Uhr: Die noch übrigen Straßen.

Evangelische Gemeinde Landeck

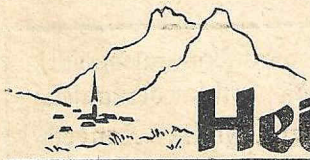
Palmsonntag, 30. März
in der Hauptschule
9 Uhr Gottesdienst
10 „ Kindergottesdienst

Karfreitag, 4. April
18 Uhr Gottesdienst

Oster Sonntag, 6. April
9 Uhr Gottesdienst
10 „ Kindergottesdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst:
Sonntag, den 30. März
Dr. Walter Frieden
Landeck, Butschweg 10
Telefon Nr. 343

Tausche
neue weinrote
Lederschuhe
(Pumps) Gr. 37 gegen
6 m dunkelbl. oder
schwarzen Wollstoff
Landeck, Malser-
Str. 72



Heimatkunde

Die Burgen in der Umgebung v. Landeck Don Josef Majschler

5. Schloß Bidenegg

Wandern wir von Landeck das Jnntal aufwärts gegen Süden, so grüßt von einem Hügel die schöne zweitürmige Pfarrkirche von Flietz ins Tal herab, hinter der, von der Straße aus nicht sichtbar, auf fruchtbarer, sonniger Berglehne das alte, weit zerstreute Dorf Flietz liegt. Etwa eine Viertelstunde oberhalb dieses Dorfes erhebt sich auf einem Hügel, der gegen Norden steil in eine Schlucht abfällt, das Schloß Bidenegg, ein festungsähnlicher Bau. Sicher würden auch diese schweigsamen und verwitterten Mauern, wenn sie reden könnten, viel zu erzählen wissen; doch uns ist deren Geschichte vielfach in Dunkel gehüllt. Vom Erbauer weiß die Geschichte nichts zu melden, aber man muß den guten Geschmack bewundern, mit dem derselbe einst den Bauplatz gewählt hat.

Als die ältesten Besitzer dieser Burg werden genannt: Konrad von Niedermontan und Herr zu Bidenegg im Jahre 1417; dann die Brüder Urban und Christoph von Sigwein, welche 1428 dieselbe zuerst als ein Mannslehen erhielten. Im Jahre 1528 war die Burg im Besitze der Ritter von Schrosfenstein; nach deren Aussterben

1547 ging sie an Hans Trautson, Freiherr von Sprechenstein, über; auf diesen folgte 1553 Erasmus Heidenreich und nach dem Erlöschen dieses Stammes anno 1693 folgte als Eigentümer Jak Andrä von Bach, dessen Nachkommen heute noch im Besitze von Bidenegg sind.

Im Schlosse war im letzten Jahrhundert noch ein alter Ziegelofen, ein Meisterwerk seiner Art, zu sehen, bestehend aus 85 gebrannten Tongiegeln, grün glasiert, von denen 13 Stück das Wappen der Edlen von Schürfen und 12 andere Ziegel das Wappen der Ritter von Schrosfenstein darstellten. Dieser Ofen dürfte weit über 300 Jahre alt gewesen sein. Ein schauerliches Gefängnis stellt der Turmkeller dar, immerwährende, schreckliche Nacht, in der nur beim Öffnen der schweren Eisentür ein Lichtstrahl in diese Finsternis dringt. Das ehemalige schöne Getäfel im sogenannten „Grafenzimmer“ ist auch mit vielen anderen wertvollen Einrichtungsteilen verkauft worden und von dem ehemaligen stolzen Bau sind nur mehr einige Kammern im ersten Stock und einige Räume im Parterre erhalten, die gegenwärtig noch bewohnt werden. Vom Ritteraal, der an das erwähnte „Grafenzimmer“ stößt, das heute noch einige alte Einrichtungsgegenstände enthält und wieder instandgesetzt werden soll, sind nur mehr die vier Wände mit den kahlen Fensteröffnungen nach Westen erhalten. Der Fußboden ist größtenteils aufgerissen und die Saaldecke bildet das darüber befindliche Dach. (Fortsetzung folgt)

Buchfrau

gegen gute Bezahlung 1-2 Mal wöchentlich gesucht.
Marktplatz 11/I. Stock

Kinderliegewagen gegen Näharbeit zu vergeben

Adresse in der Buchdruckerei „Tyrolia“ Landeck

Biete elegante, schwarze **Straßenschuhe** (neu) mit halbhohen Absätzen Nr. 39 gegen gleichwertige Nr. 37, eventl. 38. Zu erfragen b. Fr. Schmidt, Herzog Friedrichstr. 27

Schöne

Bilderbücher für Ostern
sowie die

neuesten Bücher
und andere

Geschenksartikel

aus der heurigen **WIENER MESSE**
empfiehlt allen geschätzten Kunden in
großer Auswahl

Jos. Jödler, Landeck

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, Papier, Schreibwaren,
Büroartikel, Leihbücherei

Kaufe laufend alte, nicht mehr reparaturfähige

Schreib- und Nähmaschinen

zur Teile-Verwertung.

Franz Auer, Maschinen u. Fahrzeuge, Ldk.

Für die Schweiz werden 50 bis 60 landwirtschaftliche Gesindekräfte

(Haus-, Stall- u. Feldknechte bzw. Mägde) f. die Zeit v. 15. 4. 1947 bis 15. 10. 1947 gesucht
Lohn nach Ubereinkommen von 80—200 Fr. monatlich nebst freier Station

Da die Freigabe des Arbeitsamtes erforderlich ist, kommen nur Personen in Frage, die zur Zeit in keinem Arbeitsverhältnis stehen. - Erlaubnisse, enthaltend Vor- und Zunamen, Geburtsdaten, Wohnanschrift und letztes Arbeitsverhältnis an 5200 Landeck, Postfach 93

Gulda Frik, Landeck, Telefon 273

Jetzt auch Verkauf von
Obst und Gemüse

Zu sofortigem Eintritt werden fleißiger

Knecht u. Magd

für Haus- u. Feldarbeiten unter Zusicherung besten Lohnes und guter Verpflegung **gesucht**
Gasthof „Sonne“, Landeck

Geschäftsverlegung

Meinen werten Kunden und der Bevölkerung von Landeck gebe ich bekannt, daß ich in der Zeit vom **8. bis 20. April 1947** meine Schneiderwerkstätte von der Jubiläumstraße 13 in die Stadtmitte - Hotel „Post“ - Dependance - verlege. Aus diesem Grunde bitte ich meine werten Kunden, in der angegebenen Zeit von Anproben Abstand zu nehmen.

Schorsch Bombardelli
SCHNEIDERMEISTER

Dengel-Gomen

Düfen	Hoffmanns Riesen, gelbe
Karotten	Sudenburger, Marktgärtner
Petersilie	Bardowicker
Bohnen (R. Rüben)	Ägyptische glattrunde
Salat:	Bauzner Dauer, Brasilianer
	Häuptel, Hellgrüner Sommer,
	Laibacher Eis, Maikönig,
	Stuttgarter Dauer, Stuttgarter
	Sommer, Trozkopf - brauner,
	Winterendivie-Escarfiol,
Spinat	Viroslay
Tomaten	Wiener runde
Weißkraut	Charleston Wakefield, Dith-
	marsches früh la

erhalten Sie offen und in Packungen bei

Obst- u. Gartenbau - Bedarf
M. & E. Dengel - Brüglegg
Zweigstelle Landeck, Malferstraße 54, Ruf 236

Tausche **Herrenfahrrad** (Halbballon gut bereift) mit Dynamo, gegen gutes Radio; evtl. zu verkaufen. Adresse in der Buchdruckerei „Tyrolia“ Landeck

Suche dringend zwei Erdarbeiter

Gute Verpflegung zugesichert.
Franz Dögele, Serfaus



Schöne

Stehlampen

(komplett)

und Lampenschirme

bei

Radio Fimberger

LANDECK .. RUF 513

Dankagung

Außerstande, jedem Einzelnen zu danken für die liebevolle Anteilnahme anlässlich des Heimanges meines herzensguten Gatten, unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwieger-vaters, Bruders und Onkels, des Herrn

Alois Thöni

sprechen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus.

Herzlichen Dank auch für die so zahlreichen schönen Spenden.

Landeck, am 26. März 1947

In tiefer Trauer:

Familie Thöni

Tausche guterhaltene braune

Knaben - Halbschuhe
Gr. 32 gegen ebenfolche Gr. 34
Perjen, Kirchenstraße Nr. 3

ABGELAGERTE TORF-ERDE

ist in jeder Menge ab 1. April 1947 am Lagerplatz Luchetta, Perjen, erhältlich. Dieselbe ist zur Düngung und Lockerung der Hausgärten bestens zu empfehlen.



Wellensittich-Sabn zur Paarung
gegen Zuchtanteil gesucht.
Adresse in der Buchdruckerei „Lyrolia“ Landeck

Tausche gut erhaltenen **Kinderliegewagen** und
Sportwagen gegen **Damenfahrrad**.
Zams, Lög Nr. 89

Tausche schönes **Kommunionkleid** mit **Schleier**
und **Handschuhen** gegen schwarzen **Seidenstoff**
für Kleid. Zams, Lög 89

Danksagung

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme
anlässlich des Todes unserer lieben Schwester, Schwä-
gerin, Tante und Großtante, Frau

Maria Rösch

geb. Steck

sagen wir allen, insbesondere der hochw. Geistlichkeit
unseren aufrichtigsten Dank.

Landeck, den 17. März 1947

In tiefer Trauer:

Anna Schreiber u. Anverwandte

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme und die vielen
Blumenspenden anlässlich des tragischen Todes un-
serer lieben kleinen

LINDI

sagen wir allen Verwandten, Freunden u. Bekannten,
ganz besonders den lieben Nachbarn unseren innig-
sten Dank.

Auch danken wir der hochw. Geistlichkeit, vor
allem dem hochw. Herrn Dekan für das schöne
Engelamt.

Zams, im März 1947

Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Familie Landerer

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die schönen Kranz- und Blumen-
spenden, sowie die überaus zahlreiche Beteiligung am Sterbegottesdienste für unseren
lieben Papa, Bruder und Onkel, Herrn

Sanitäts-Gefreiter

Otto Wiedmann

Konditor

sprechen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren
herzlichsten Dank aus.

Landeck, im März 1947

In tiefer Trauer:

Ilse und Waltraud, Kinder

Luise Kappold, Schwester

Tausche braunen

DAMEN-WINTERMANTEL
fast neu mit Seidenfutter,
gegen **SCHAFWOLLE** (ungesponnen)
Jage Kaufmann, Feuchten, Kaunertal

OBERINTALER LODENHAUS

A. Grissemann

D. Fachgeschäft f. Herrenoberbekleidung

Ich gebe meinen werten Kunden
bekannt, daß mein Betrieb zur

amtlichen Wollumtauschstelle

zugelassen wurde und empfehle
mein Lager in guten Wollstoffen
und auch in Fertigkleidung

Elektro-Installationen
Radio-Reparaturen

A. Griebler

Landeck, Malsersstraße 27

Anruf 386

bei Störung in Ihrer
elektr. Licht- u. Kraftanlage oder
in Ihrem Radio-Apparat

8

Prima **Violine** gegen **Gitarre** zu tauschen gesucht.
Quadratsch 19, Pians

Verlustanzeige!

Vor zirka 3 Wochen wurde im Stadtgebiet
Landeck ein brauner **Lederhandschuh** verloren.
Gegen **Belohnung** bei **Kößler**, Landeck, Römerstraße 13, abzugeben

Fernglas 10 x 50 geg. **Radioapparat** od. **Fahrrad**
zu tauschen gesucht.

Adresse in der Buchdruckerei „Tyrolia“ Landeck

Achtung!

Durch Wind ist eine gelbe Doppel-Steppdecke in
Verlust geraten. Der ehrliche Finder oder derjenige, der
darüber etwas weiß, wird gebeten, Auskunft zu geben.
Adresse in der Buchdruckerei „Tyrolia“ Landeck

Tanzschule für Gesellschaftstanz**Rita Barker**

GUTES TANZEN - FREUDE - UNTERHALTUNG

Ich bringe das modernste Tanzprogramm.

Neuer Kursbeginn für Anfänger
in Kürze bei genügender
Teilnehmerzahl.

ANMELDUNGEN tägl. bei König, Vereinshaus III. Stock

Inf.: Maya Illmeier**Jugendfrei ab 14 Jahre!**

Andre Le Gall, Irene
Cordei, Marcel Delaitre



Ruf der Berge

Ein spannendes Geschehen aus dem Leben der Bergführer mit prachtvollen Aufnahmen aus der Gebirgswelt Frankreichs

Freitag, den 28. März
Samstag, den 29. März
Sonntag, den 30. März
Dienstag, den 1. April
Mittwoch, den 2. April

um 8 Uhr
um 2, 5 und 8 Uhr
um 1/2, 4, 1/27 und 9 Uhr
um 8 Uhr
um 8 Uhr

Vorverkauf: Freitag, Dienstag und Mittwoch ab 6 Uhr,
Samstag und Sonntag von 10—12 und ab 1 Uhr.

Die werten Besucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß Karten für Sonntag bereits am Samstag u. für Mittwoch am Dienstag im Vorverkauf erhältlich sind.